

Vorsitzender der Gemeindevertretung
Herrn Wilfried Reh
Bürgermeister Carsten Strzoda

15.08.2017

Im Ort 1
34314 Espenau

Sehr geehrter Herr Reh, sehr geehrter Herr Strzoda,

die Fraktion der FWG Espenau bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zur Verbesserung der Situation am Bahnhof und in der Unterführung Mönchehof, die Beleuchtung kurzfristig zu erneuern bzw. zu verbessern und eine örtliche Videoüberwachung zu veranlassen.

- Erneuerung der Beleuchtung in der Unterführung mit deutlich hellerer LED Beleuchtung, sowie Lampen und Rohre/Kanäle mit Schutzglas (Panzerglas/-rohre).
- Erweiterung der Beleuchtung (evtl. auch mit Bewegungsmeldern/ Strahlern) im Bereich der Ein- und Ausgänge. Diese sollten vor Vandalismus geschützt sein.
- Örtliche Videoüberwachung auf Speicherkarten

Aufgrund der anstehenden dunklen Jahreszeit sollte die Verwaltung bereits vorab und in Vorbereitung des Beschlusses der Gemeindevertretung für die nächste Sitzung die voraussichtlichen Kosten ermitteln.

Begründung:

Die Situation am Bahnhof bzw. in der Unterführung am Mönchehofer Bahnhof gibt oft Anlass zu Beschwerden. Siehe auch anliegendes Schreiben eines Espenauer Bürgers

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende

Anlage: Schreiben eines Espenauer Bürgers

Hallo werte Gemeindevertreter,

ich bin an der Unterführung gewesen. Meiner Meinung nach müssten zunächst (bis Ende September und vor Beginn der dunklen Jahreszeit) ad hoc – Maßnahmen durchgeführt werden, bevor über bauliche Änderungen nachgedacht wird:

- Auf der Hohenkirchener Seite gibt es 2 Straßenlaternen über der Rampe und auf der Mönchehofer Seite 3. 3 dieser 5 Laternen beleuchten die Bäume und Büsche, aber kaum die Rampen darunter. Es müssten umgehend diese Laternen frei geschnitten werden, damit auch Licht auf den Rampen ankommt.
- Von den 6 Leuchten im Tunnel sind 3 defekt. Meiner Meinung nach sollten alle 6 Leuchten umgehend durch geschützte Leuchten ersetzt werden, mit LED-Leuchtmitteln. Ferner sollten diese Leuchten 24 Stunden eingeschaltet sein und nicht tagsüber abgeschaltet werden, da es im Tunnel selbst bei Sonnenlicht nicht vertrauensvoll hell ist. Wenn jemand mit nicht geplanten HH-Mitteln dagegen argumentiert, so gibt es für solche Fälle den Nachtragshaushalt.
- Die LED-Straßenlaternen sind nicht besonders hell und da sie auch noch ca. 3 Meter über den Rampen liegen umso weniger. Eigentlich ist die Rampenbeleuchtung erbärmlich! Man könnte kurzfristig und ohne großen Aufwand direkt an den Laternenmasten unterhalb der LED-Leuchtkörper in vandalismussicherer Entfernung leistungsstarke Strahler in Kombination mit jeweils einem Bewegungsmelder anbringen, die ihren Strom erhalten, wenn die Laternen angeschaltet werden. Geht ein Fußgänger auf einen der beiden Tunneleingänge zu, so sind die Rampen zunächst nur durch die Straßenlaternen erhellt. Betritt er nun die Rampe, so werden der Reihe nach die Strahler durch die Bewegungsmelder angeschaltet. Das Licht folgt im Prinzip dem Fußgänger.
- Es stinkt im Tunnel nach Urin. Der Boden müsste dringend vom ZKD mit einem Hochdruckreiniger gereinigt und desinfiziert werden.

Erst wenn das erledigt ist kann man über Videoüberwachung und weitergehende Maßnahmen nachdenken. Aber es besteht dringender Handlungsbedarf, auch wenn das einige anders sehen möchten. **Ich bin der Meinung, dass sich diese kurzfristigen Maßnahmen auch gut in einen Dringlichkeitsantrag fassen lassen würden!**

Viele Grüße